

STADTJUGEND
PFLEGE
QUICKBORN

Kinder- und Jugend- arbeit

Ihr seid
herzlich will-
kommen!

... und
was sie mit
unserer
Freiheit
zu tun
hat!

TREFF
PUNKT

OFFENE
TÜREN

MITBESTIMMUNG

SEIT ÜBER
50
JAHREN!





Vorwort

Wir sind da für die Kinder und Jugendlichen/jungen Erwachsenen im sozialen Raum in Quickborn: kontinuierlich, professionelle Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen. Wir hören zu. Ihnen gehört nach wie vor unser Hauptaugenmerk. Für und mit ihnen ihre Welt zu gestalten, ihnen Orientierung zu bieten, gemeinsam Antworten zu finden auf die großen und kleinen Fragen, Potentiale zu erschließen, sie in ihrer Entwicklung zu fördern und ihnen Räume zu erhalten und zu schaffen – das sind ganz grundsätzlich unsere Aufgaben in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit. Aus all dem entstand unter anderem dieser Comic.

Wenn wir verantwortungsbewusste, eigenständige, selbstwirksame Menschen wollen, müssen wir sie sich in ihrem Tempo individuell entwickeln lassen, sie fördern und unterstützen, ihnen etwas zutrauen und unbedingt auch zumuten – Vertrauen haben, ihnen ermöglichen, den Mut zu haben, etwas auszuprobieren, ihre Potentiale erkennen, heben und stärken. Wir, das sind die Erwachsenen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen gute Gedanken und den Mut zu Entscheidungen in die Zukunft.

Birgit Hesse, Stadtjugendpflegerin, im Juli 2025

Text und Zeichnungen
Sebastian Kempke

Farben & Layout
Katrin Felder

Idee & Beratung
Birgit Hesse

Im Auftrag der
Stadtjugendpflege Quickborn

Das Projekt „Comic für die offenen Kinder- und Jugendarbeit“ basiert auf einer Idee der Stadtjugendpflegerin in Kooperation mit Sebastian Kempke. O-Töne von Kindern und Jugendlichen sind eingeflossen. Danke allen Kindern, Jugendlichen, längst Erwachsenen für ihre immer wieder positiven Rückmeldungen an uns auch im Rückblick und an alle, die diese Arbeit grundsätzlich unterstützen.

Dieser Comic wurde vollständig von **Menschen-hand** geschaffen! Beim Schreiben, Zeichnen und Kolorieren der Geschichte kam keine künstliche Intelligenz zum Einsatz.





Ina & Torge

Für Geschwister sind die beiden ziemlich verschieden, deshalb kriegen sie sich auch oft mal in die Haare. Sobald ein neues Abenteuer auf sie wartet, vertragen sich die neugierigen Nordlichter aber ganz schnell wieder.



Professor Q

ist der Onkel von Ina und Torge. Eigentlich wollten sie ihn in den Sommerferien in Quickborn besuchen, um gemütlich im Freibad abzuhängen. Doch der geniale Erfinder hat gerade ganz andere Sorgen - und eine ganz besondere Aufgabe für die Kids.



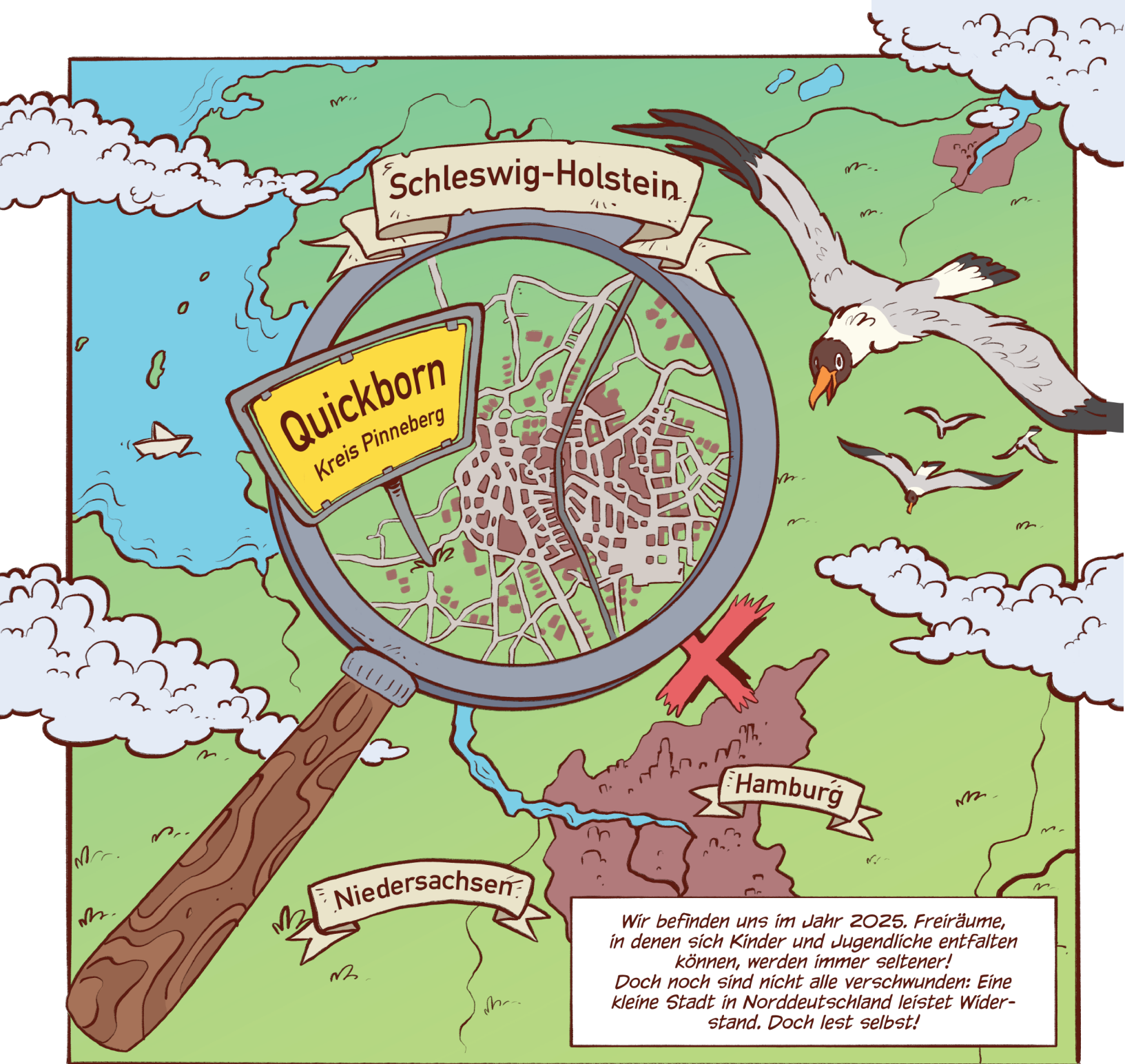
Noemi & Emira

arbeiten bei der Stadtjugendpflege Quickborn und wissen genau Bescheid, wenn es um Jugendarbeit und alltagspraktische Lösungen für komplizierte Themen geht.



Q-Bot

Der clevere Roboter ist Professor Qs neueste Erfindung und vermutlich Quickborns fortschrittlichste künstliche Intelligenz. Auch wenn er erst wenige Monate alt ist, schnackt er schon wie ein Großer!



*Wir befinden uns im Jahr 2025. Freiräume,
in denen sich Kinder und Jugendliche entfalten
können, werden immer seltener!
Doch noch sind nicht alle verschwunden: Eine
kleine Stadt in Norddeutschland leistet Wider-
stand. Doch lest selbst!*

Quickborn, Bahnhof.

Ina,
wir sind
da!

Na endlich!
Ich freu mich
heftigst auf ein
Wochenende im
Freibad!

Wo ist
Onkel Q?

Zerstreut
ist er, aber
selten zu
spät.

Ich glaub'
da hinten kommt
er schon. Sieht
gestresst
aus!

Kinder!

Ganz so
dramatisch
wird's wohl
nicht sein
...

Ina, Torge!!
Ich brauche eure
Hilfe! Die Zukunft
der Jugend hier in
Quickborn ist in
Gefahr!

Das Freibad
war nur der
Anfang.

In der
Zukunft gibt es
keine freien Räume
mehr! Das müsst
ihr verhindern. Und das
geht nur im
Hier und
Jetzt!

Q-Bot
wird euch
helfen!

Hi!

Ich habe die ganze Nacht
mit Q-Bot meine neue
Erfindung getestet: Eine
Simulation der Zukunft!!!

2030

-CODE
EXEC
RUNTIME

Wow!

Das Freibad!
Es ist zu. Irgend-
jemand hat es weg-
gespart! Es ist
unfassbar!

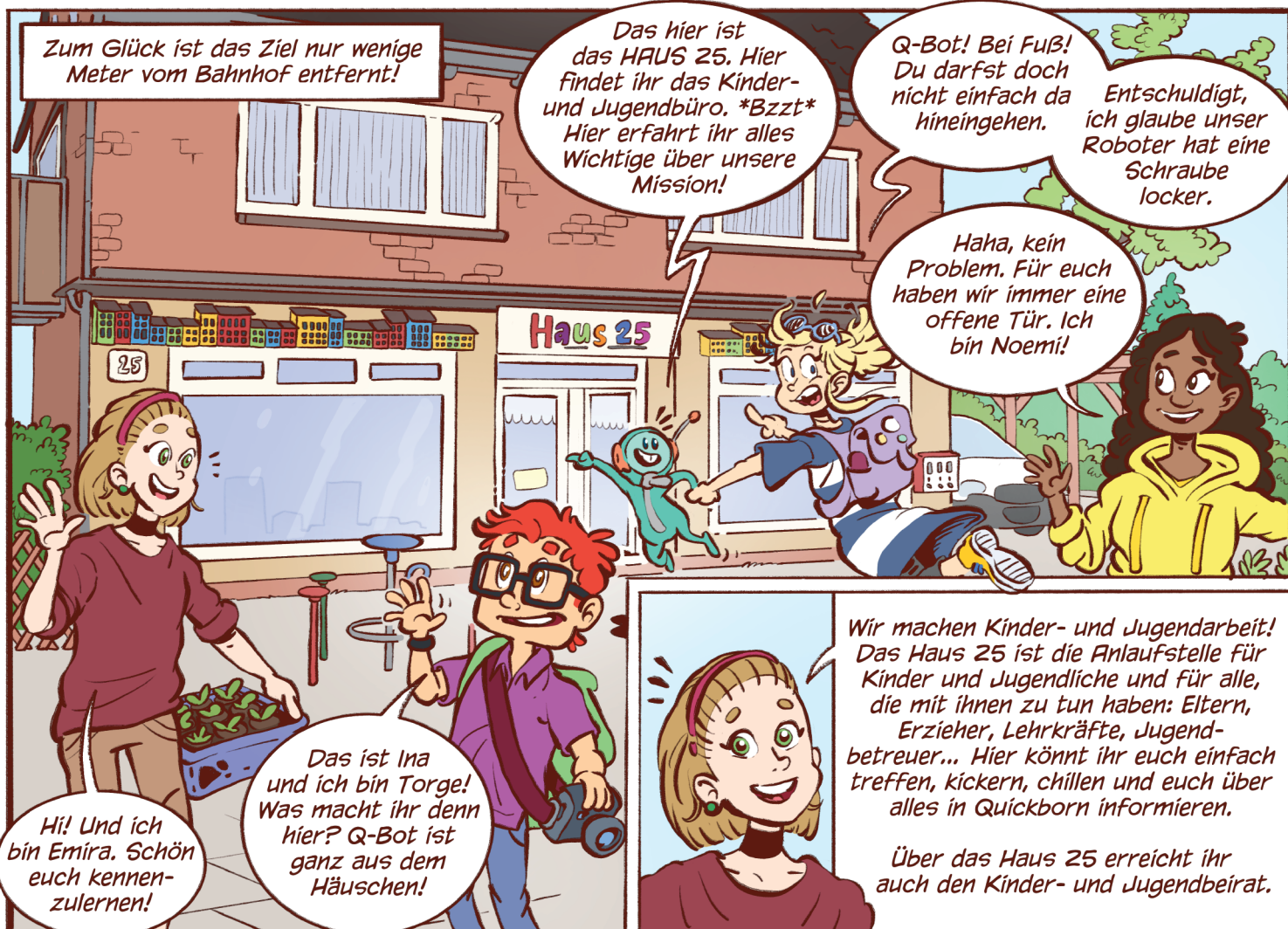
Oh je.

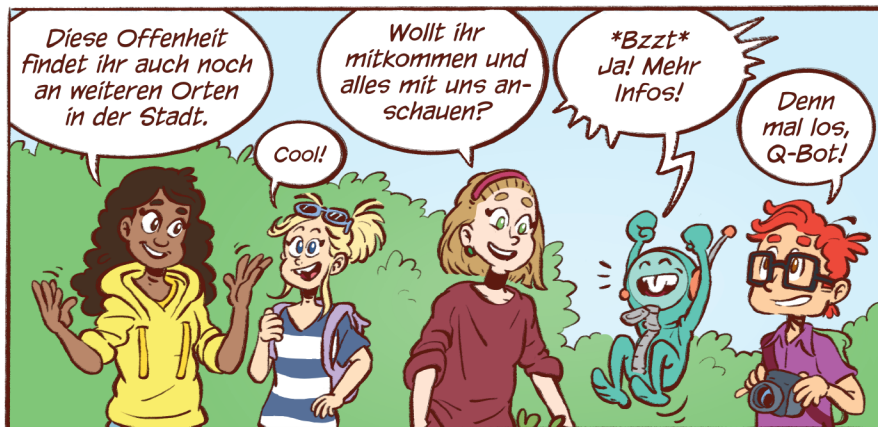
Dafür ist
keine Zeit,
Ina!

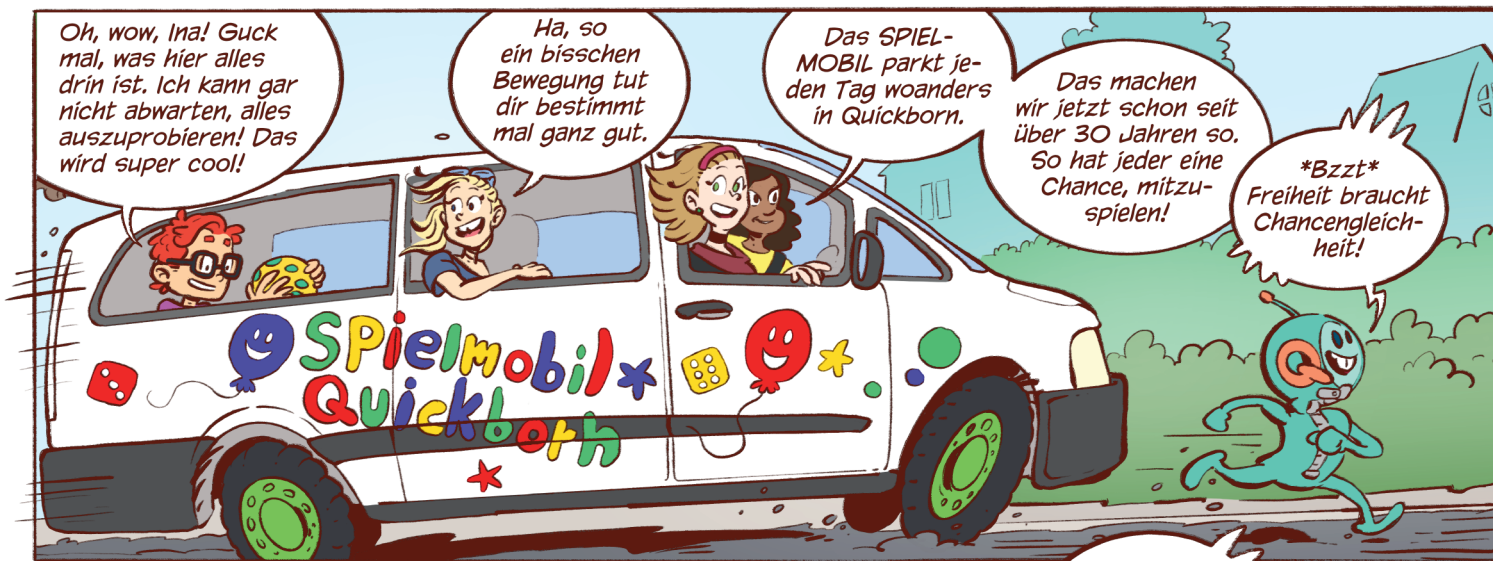
Keine Sorge,
Professor. Das Frei-
bad ist doch offen!
Am besten kühlen
wir uns erst mal
ab!

Ich hab's
befürchtet.
seufz

Doch dann wurde
mir klar, dass etwas
nicht stimmt ...







Wir machen uns mit einer lauten Fanfare bemerkbar. So weiß jeder: wir kommen! Das SPIELMOBIL ist eine Chance, andere Kinder aus der Umgebung kennenzulernen, die sie bei anderen Freizeitaktivitäten so nicht getroffen hätten. Aber jeder bestimmt selbst, mit wem er oder sie spielen, möchte. Ganz frei!



Achtung, hier komm ich! Langsam versteh ich es: Frei sein muss kostenlos sein, aber: viele müssen anpacken, damit es klappt.

Ergibt aber auch irgendwie Sinn: auch frei sein und anderen einen Ball zuzuspielen, kostet Mut!

Das muss man vorleben, jeden Tag!

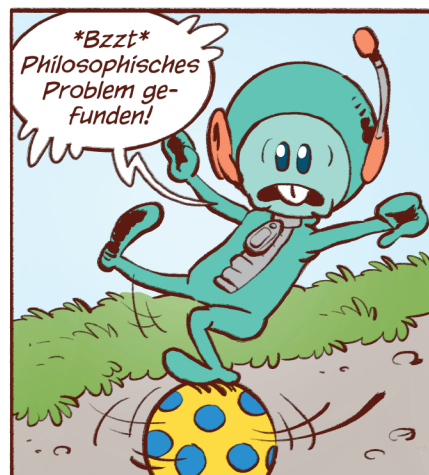
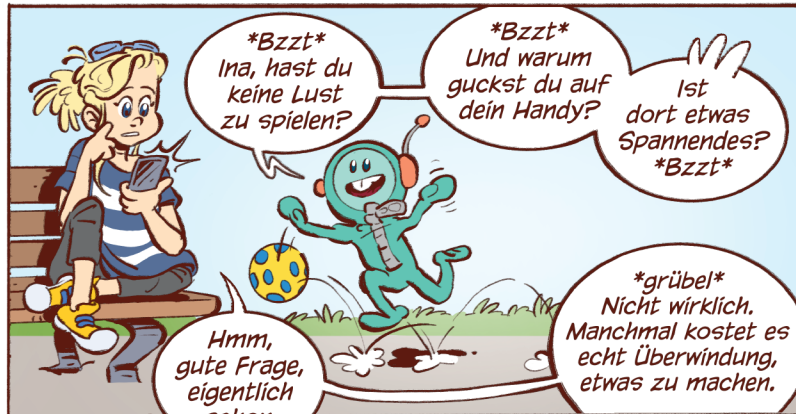
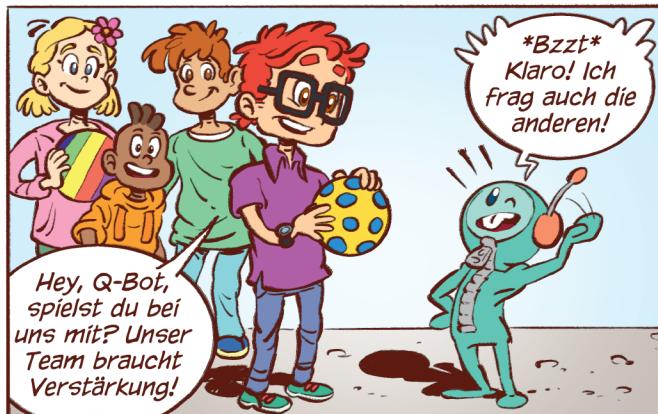


Bzzt Torge hat es verstanden! *Bzzt*

Bzzt Außerdem ist es super für die Motorik. Und macht gesund! *Bzzt*



Bzzt Q-Bot sagt:
Wer lernt, gemeinsam zu spielen und aufeinander zuzugehen, hat die Chance eine stärkere Persönlichkeit zu entwickeln und mit anderen Menschen besser auszukommen. So können Kinder sich selbst und andere besser verstehen lernen.





Für die freie Zeit geben die Menschen viel Geld aus. Millionen von Firmen, Reisezielen und Vereinen werben mit der Idee: Gib uns dein Geld und deine Zeit, dafür bekommst du die beste Freizeit.

Bzzt



So verbringen Menschen viel Zeit mit Dingen, die nur für Geld zur Verfügung stehen. Selbst die letzten freien Minuten steckt ihr in Apps und Geräte, von denen ihr euch Erholung und Freiheit erhofft.

Jaja, ich hab's verstanden.



Bzzt

Wofür man bezahlt hat, das macht man auch. Aber wie frei ist man dann wirklich?

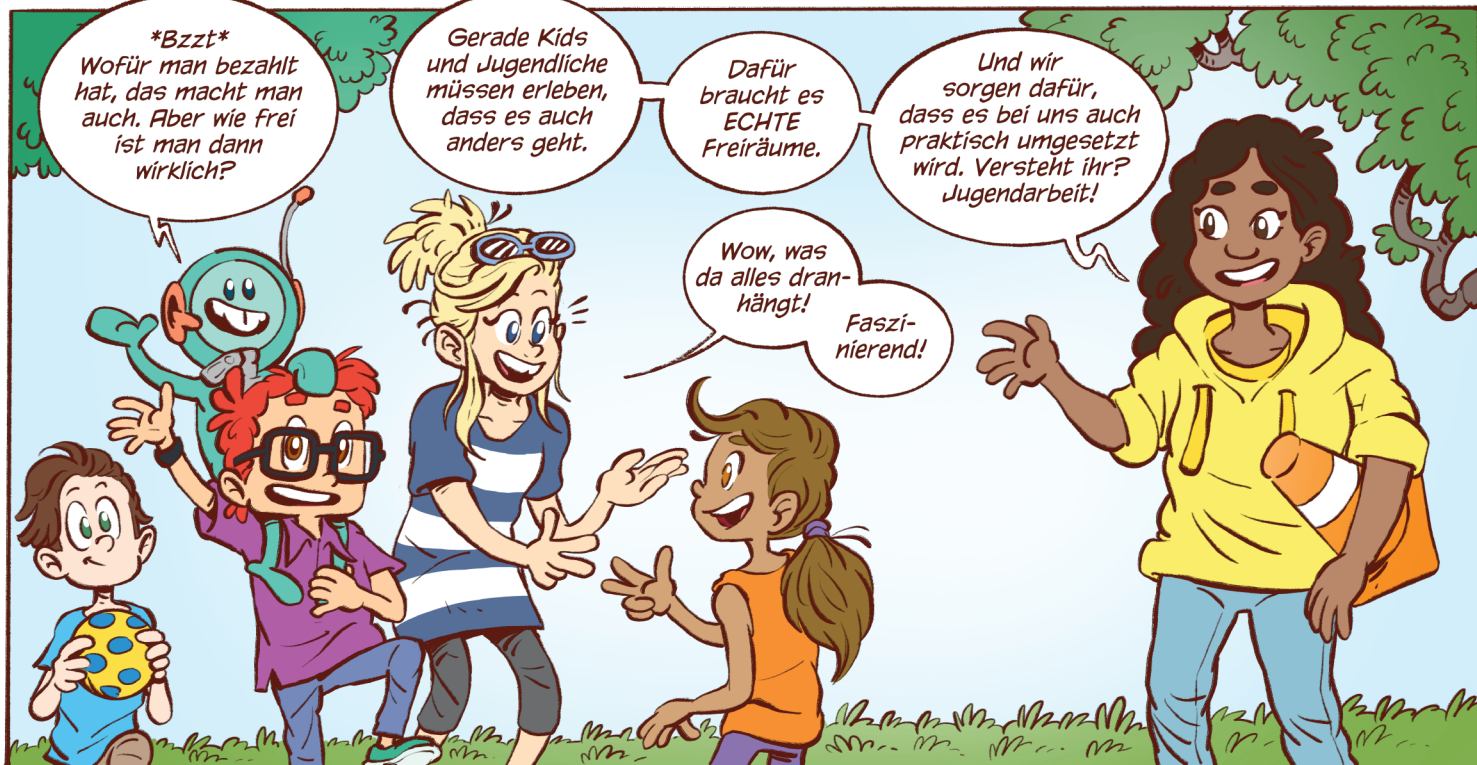
Gerade Kids und Jugendliche müssen erleben, dass es auch anders geht.

Dafür braucht es **ECHTE** Freiräume.

Und wir sorgen dafür, dass es bei uns auch praktisch umgesetzt wird. Versteht ihr? Jugendarbeit!

Wow, was da alles dranhängt!

Faszinierend!





Apropos praktisch umsetzen: Zeit zum Einräumen!

Wir packen alle mit an!

Was kann man bei euch denn noch alles machen?



Es gibt immer etwas zum Dabeisein!

Jede Woche kochen wir im Haus der Jugend leckere Sachen!

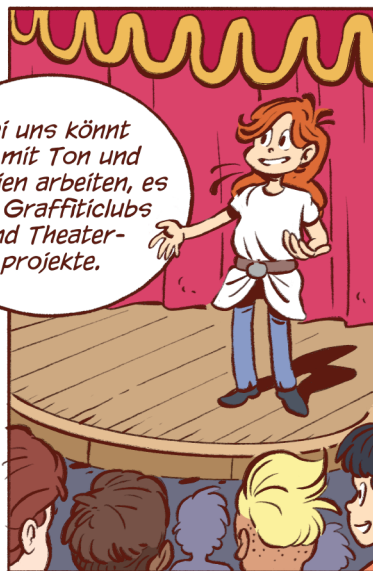
Da kann man viel Praktisches für den Alltag lernen und jede Menge Spaß haben.

Mjam!



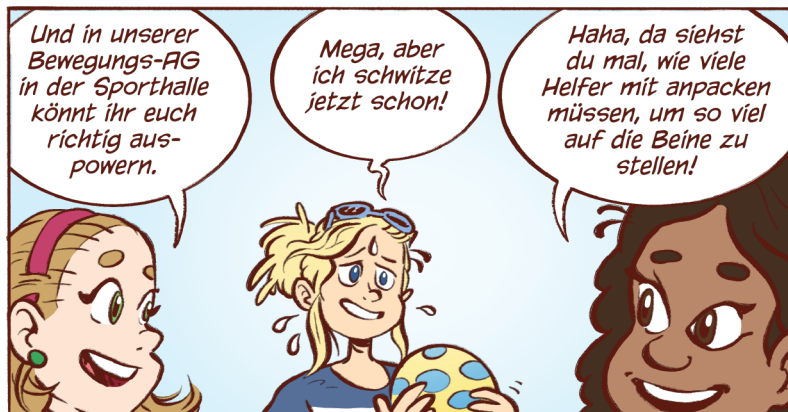
Es gibt auch kreative und handwerkliche Projekte.

Bei uns könnt ihr mit Ton und Textilien arbeiten, es gibt Graffiticlubs und Theaterprojekte.



Ihr könnt bei uns sogar im Internet recherchieren und am Computer arbeiten.

Sind ja auch enorm wichtige Skills!



Und in unserer Bewegungs-AG in der Sporthalle könnt ihr euch richtig auspowern.

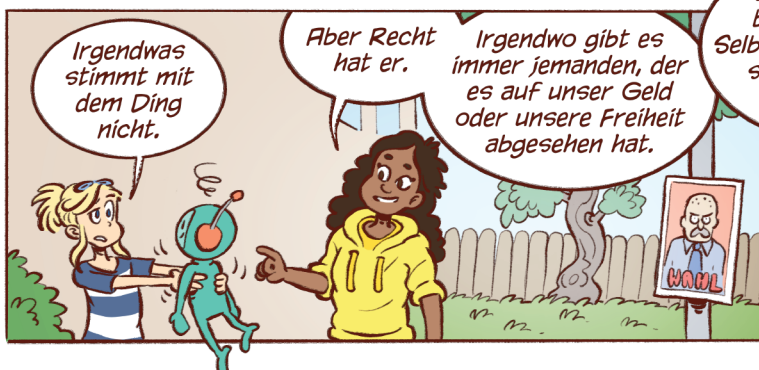
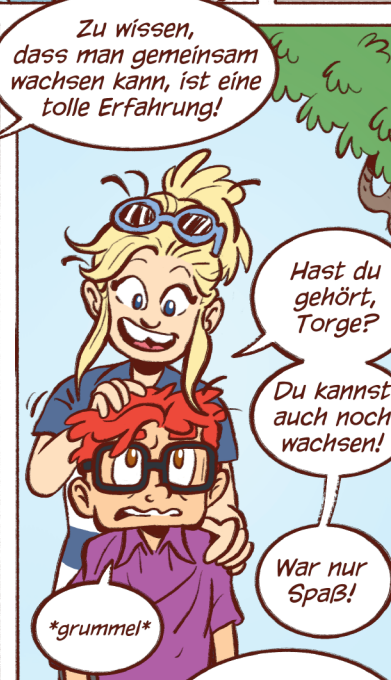
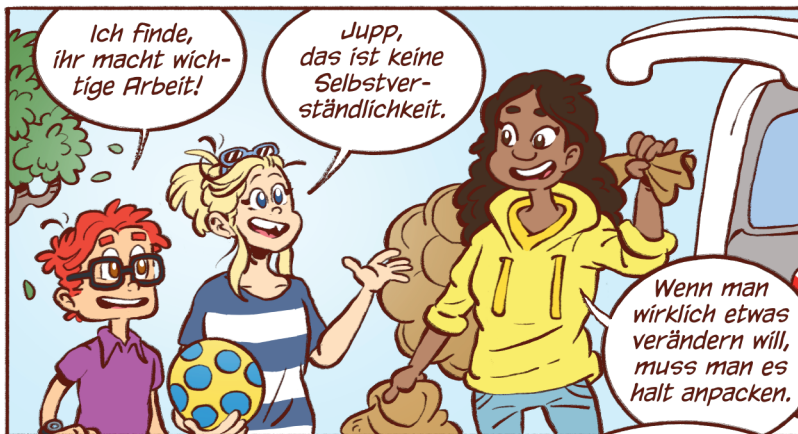
Mega, aber ich schwitze jetzt schon!

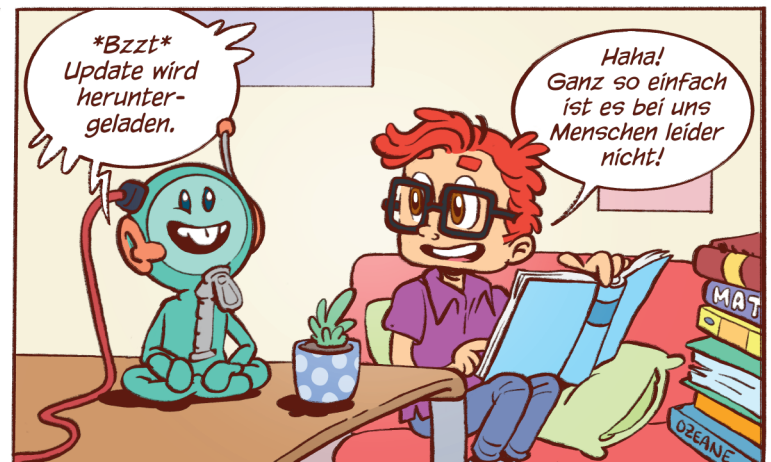
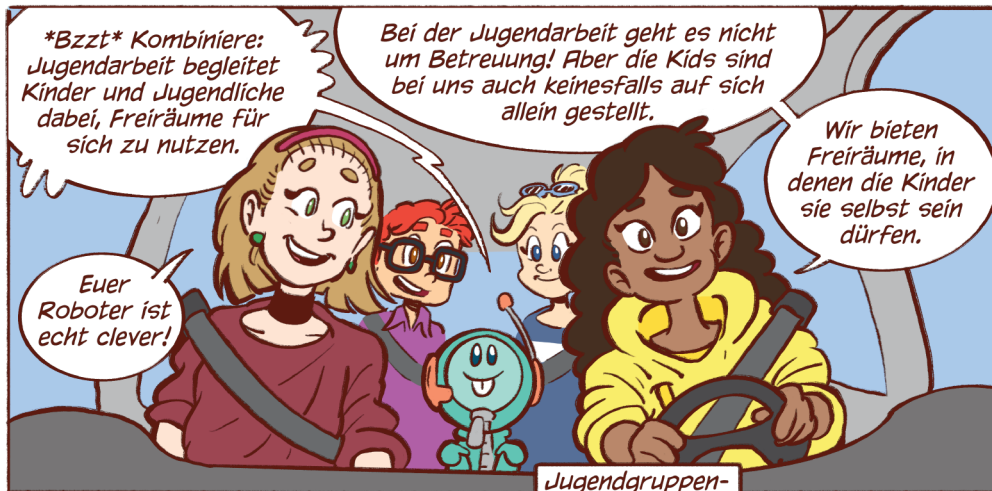
Haha, da siehst du mal, wie viele Helfer mit anpacken müssen, um so viel auf die Beine zu stellen!

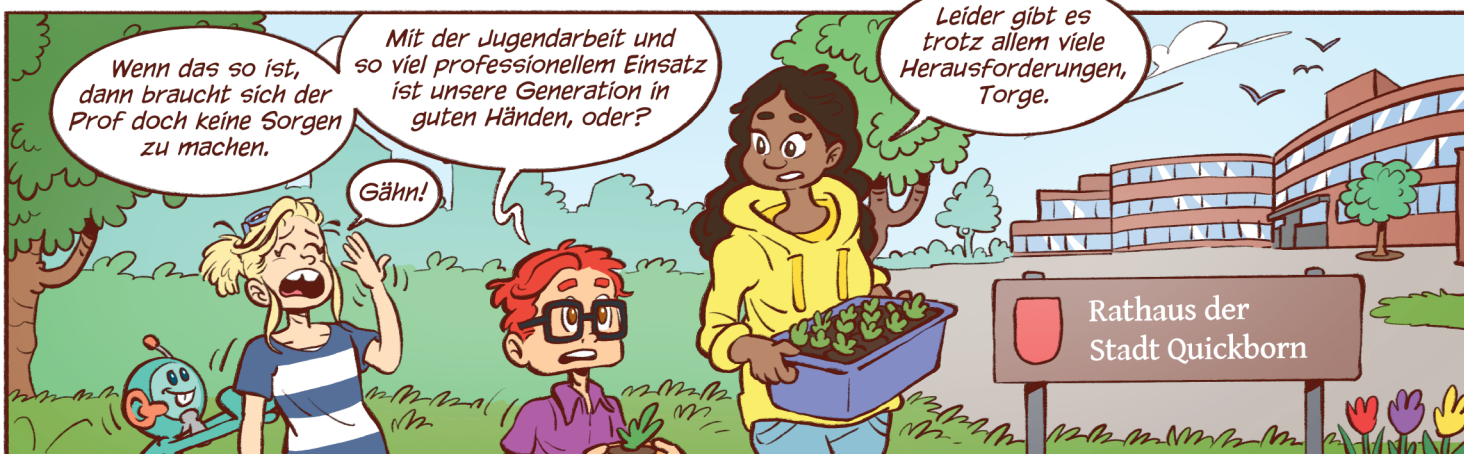
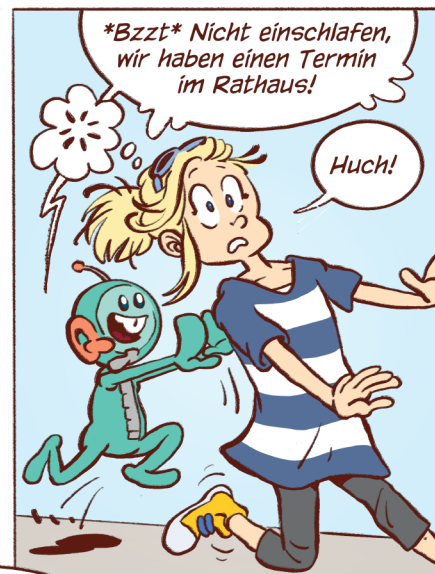
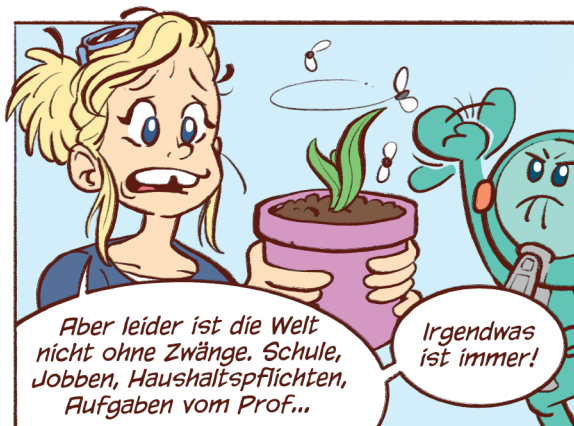


Das Schöne ist: Jugendarbeit kann sich immer neu erfinden.

Mit den Kids zusammen kommen wir immer auf neue Ideen!

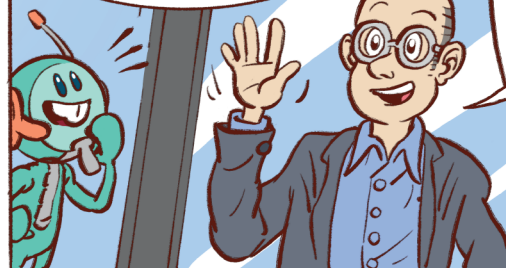




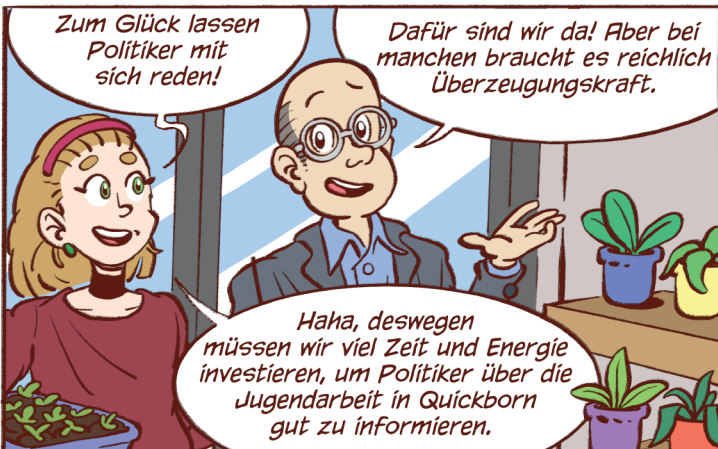


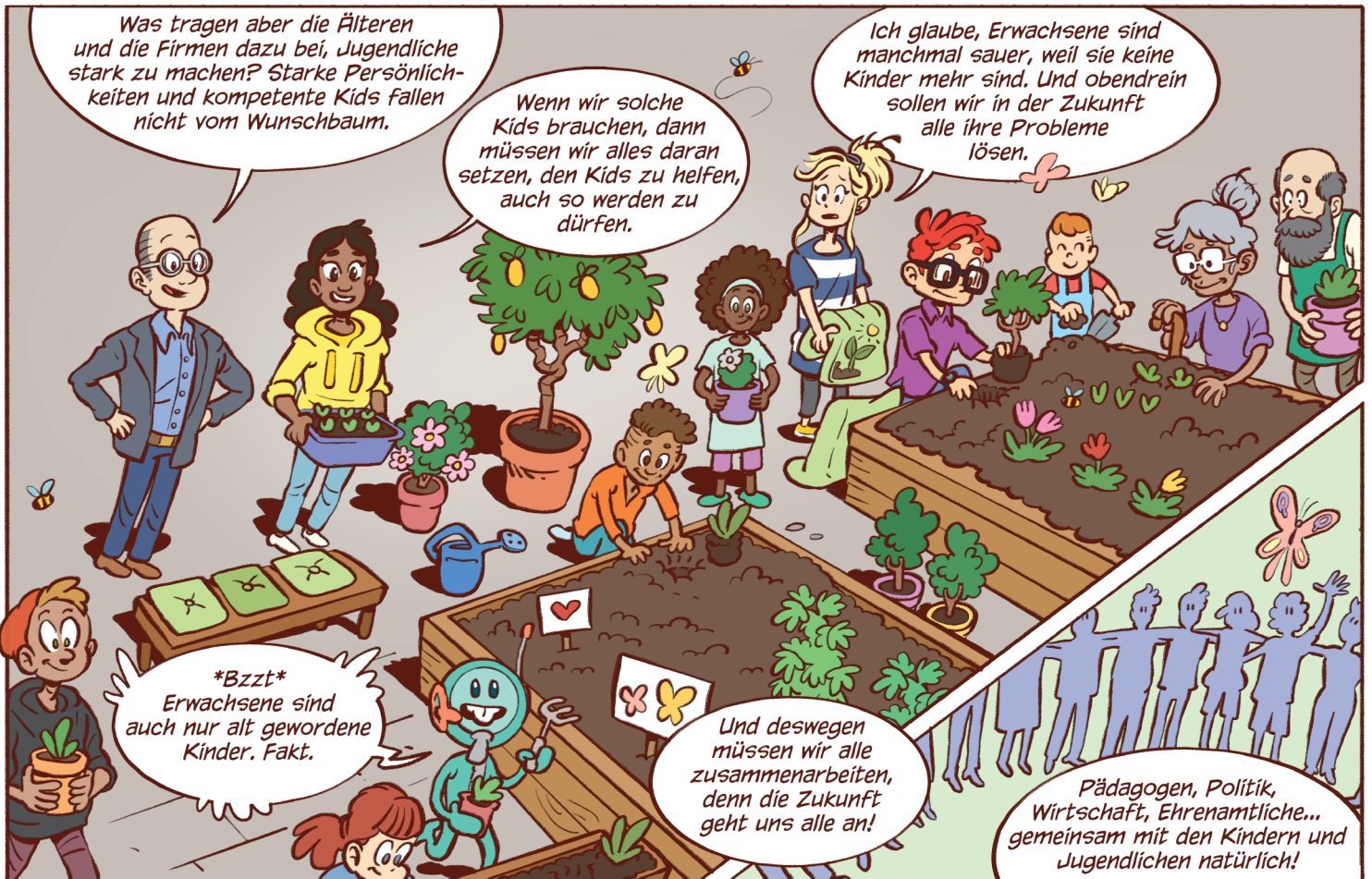
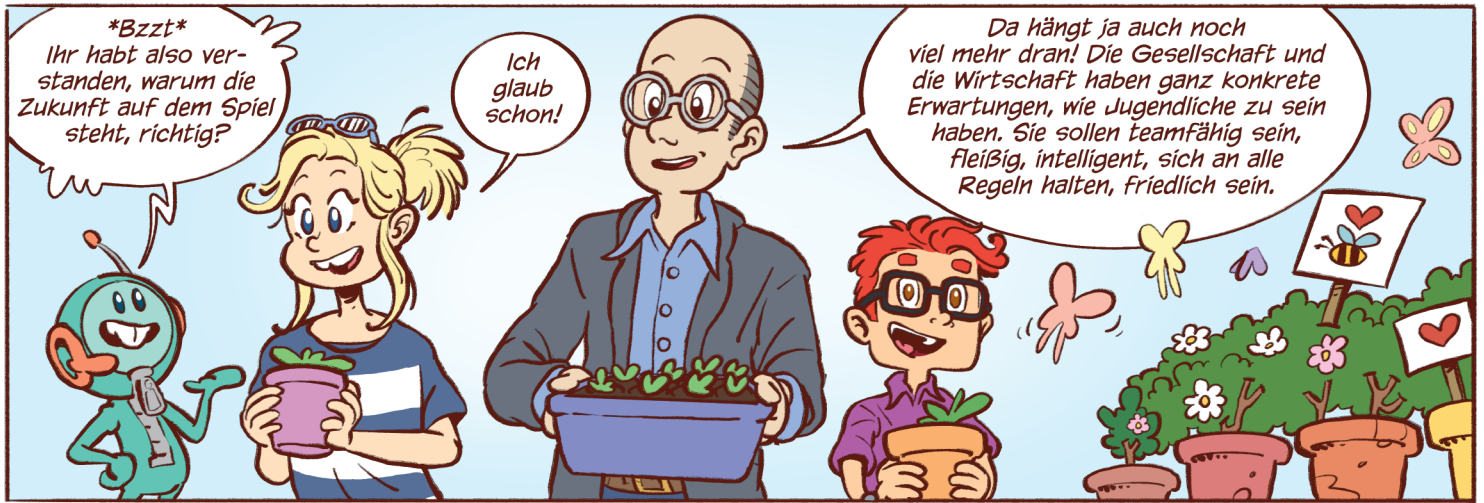


Vertrackt! Man kann doch Freiheit und freie Entfaltung nicht messen. Die sind uns doch garantiert. Grundgesetz und so weiter.



Wenn es um Freiräume und Zukunft geht, kann schnell viel kaputt gehen. Und was einmal kaputt gespart wird, das braucht vielleicht sehr viel länger als ein Menschenleben, um wieder neu erfunden zu werden.







Bzzt
Vereinfachte
Darstellung!



Bzzt Kombiniere:
Gesellschaft ist, wenn aus
dem Ich auf der einen und aus dem
Ich auf der anderen Seite ein Wir wird.
Dazu müssen wir aufeinander zugehen.
Und bereit sein, jeder ein wenig zu geben,
um etwas zu erschaffen, das größer ist,
als die Summe seiner Teile. Wenn
wir das verstehen und leben, dann
wird die Zukunft bald in sicheren
Händen sein.

Jugendarbeit
setzt das im Hier und
Jetzt in die Tat um!

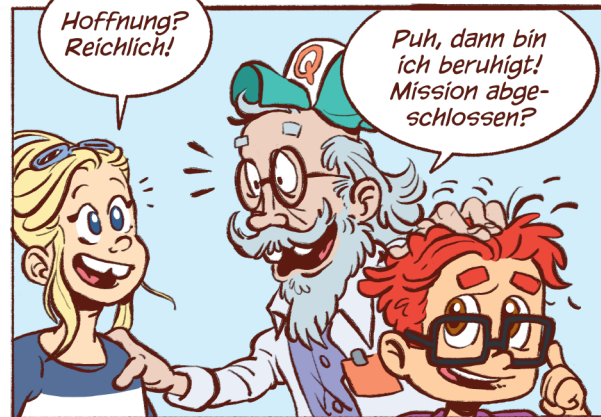


Hey
Onkel Q!

Hallo Kinder!
Mein Mittags-
schlaf war sehr
unruhig.

Nun erzählt
schon, besteht noch
Hoffnung für die
Zukunft?!

Und wir
machen die
ganze Arbeit
...

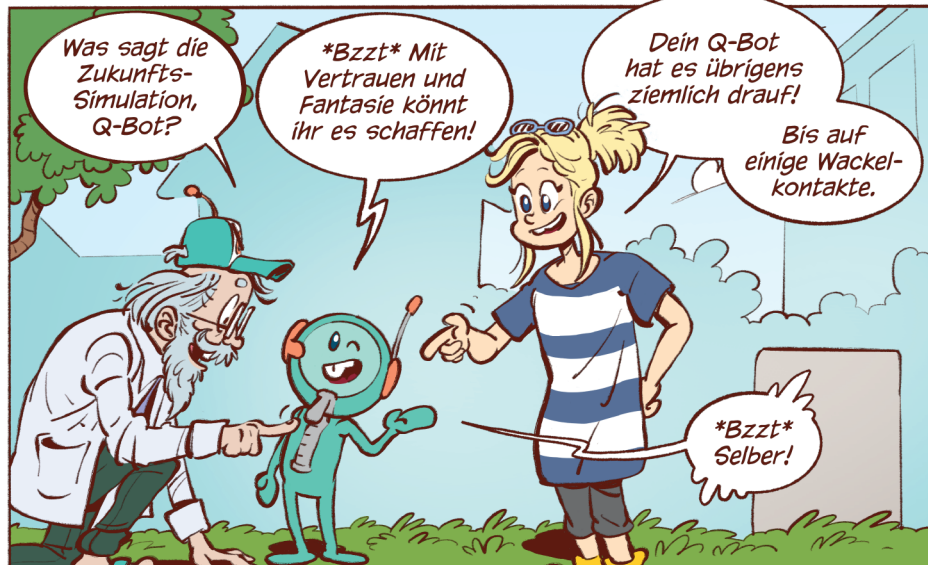


Hoffnung?
Reichlich!

Puh, dann bin
ich beruhigt!
Mission abge-
schlossen?



Im Gegenteil, es geht
erst los! Um die Zukunft
zu retten, müssen wir
alle stets mit
anpacken!



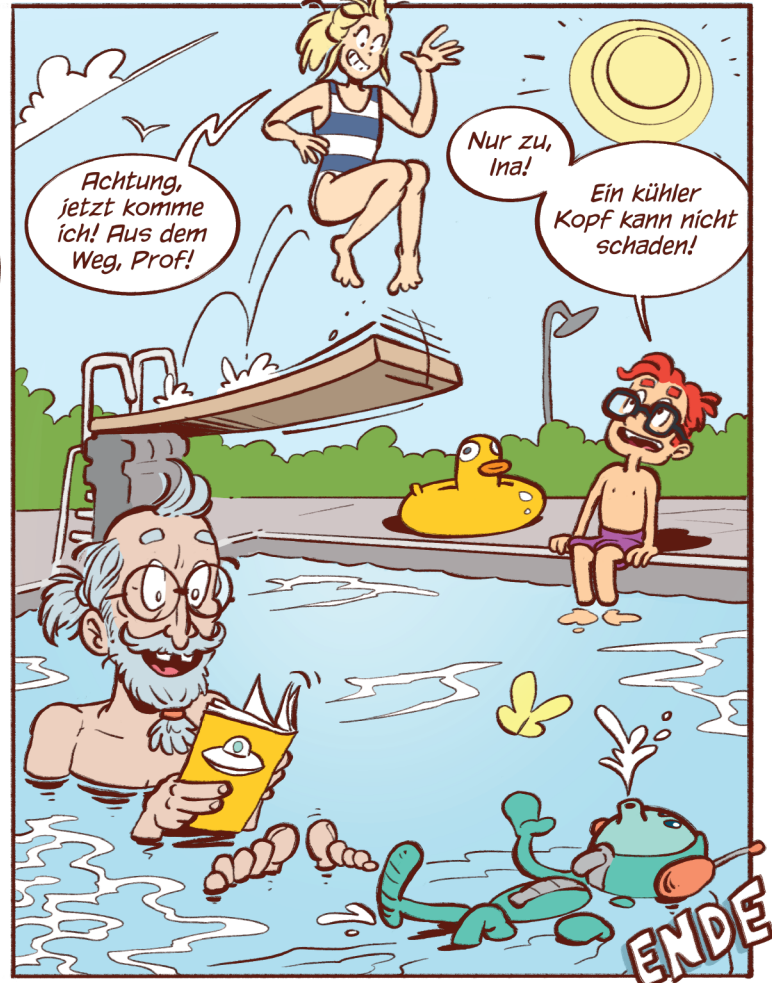
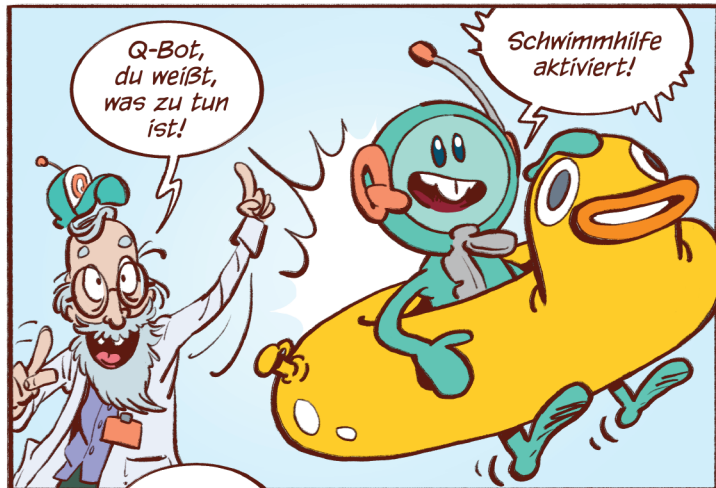
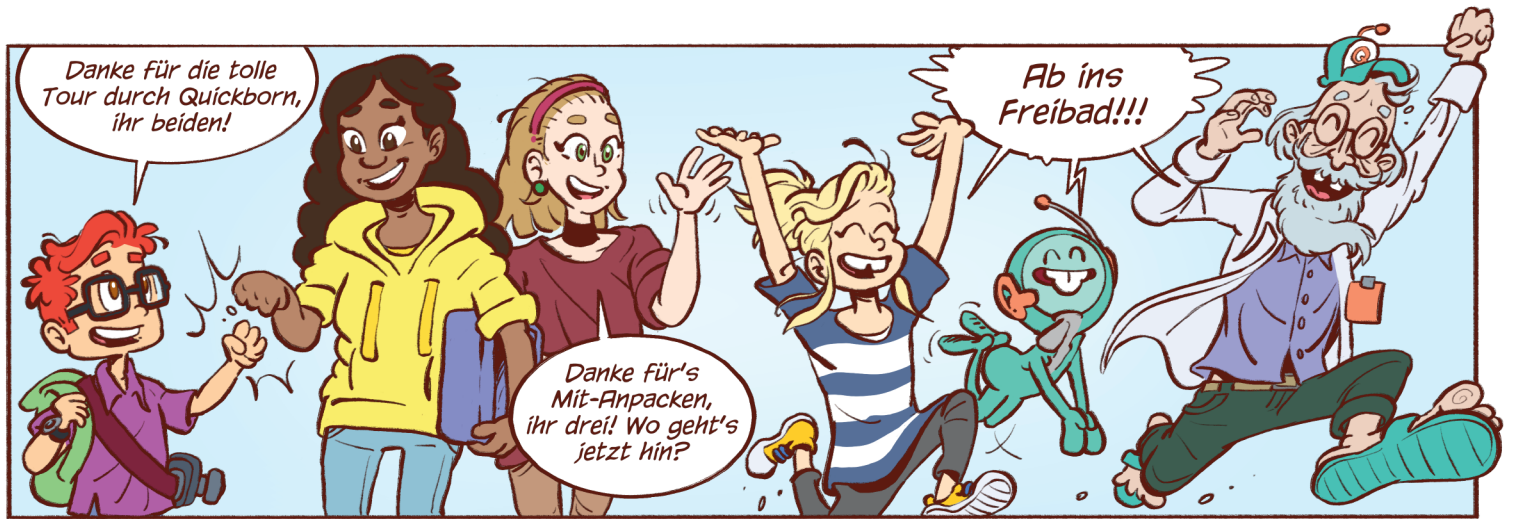
Was sagt die
Zukunfts-
Simulation,
Q-Bot?

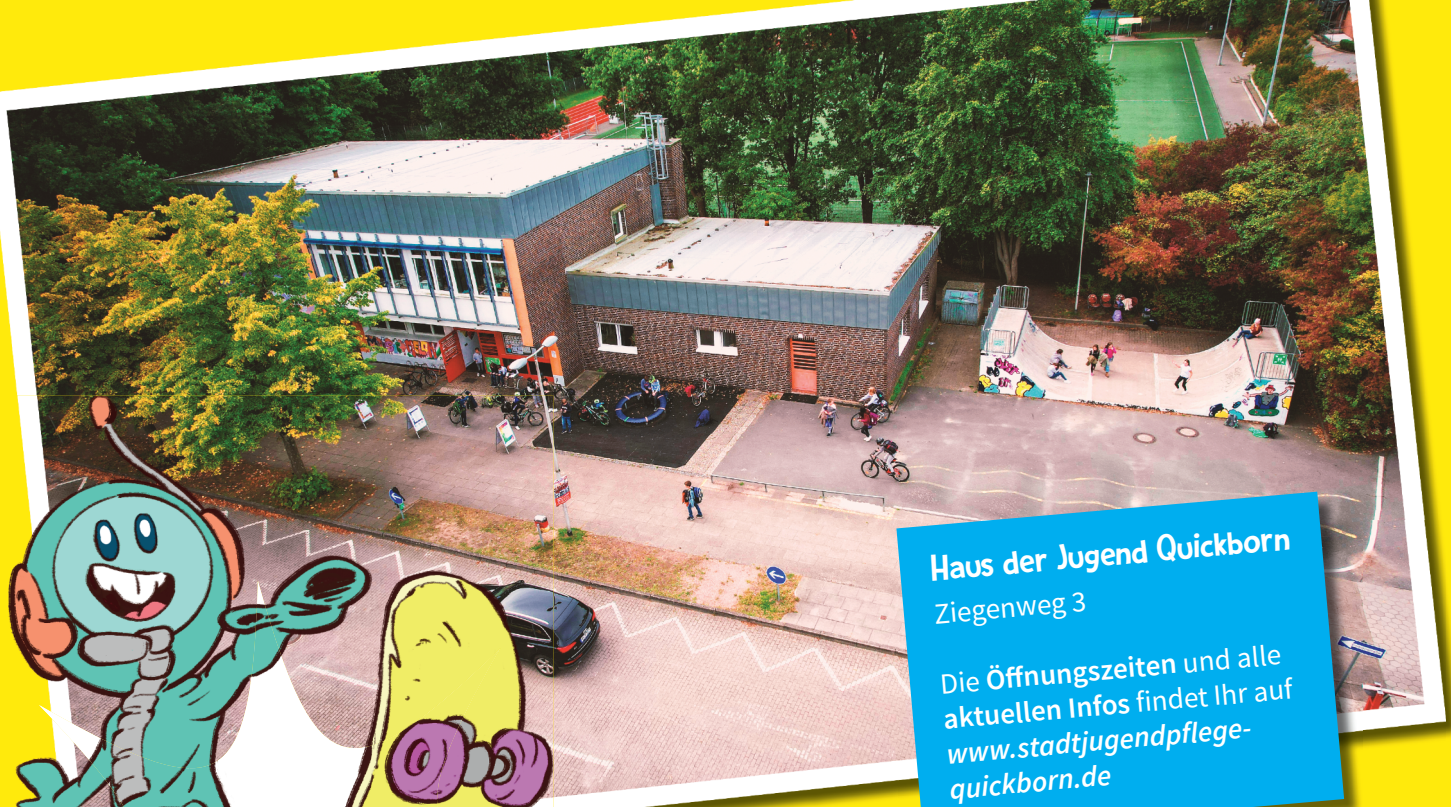
Bzzt Mit
Vertrauen und
Fantasie könnt
ihr es schaffen!

Dein Q-Bot
hat es übrigens
ziemlich drauf!

Bis auf
einige Wackel-
kontakte.

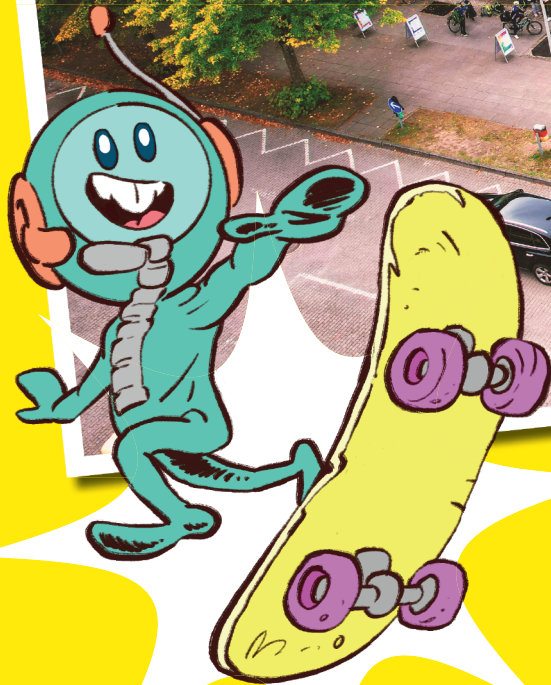
Bzzt
Selber!





Haus der Jugend Quickborn
Ziegenweg 3

Die Öffnungszeiten und alle
aktuellen Infos findet Ihr auf
www.stadtjugendpflege-quickborn.de



Kinder- und Jugendbüro
Quickborn „Haus 25“
Am Freibad 25

Die Öffnungszeiten und
alle aktuellen Infos fin-
det Ihr auf [www.stadtju-
gendpflege-quickborn.de](http://www.stadtju-
gendpflege-quickborn.de)





Spielmobil Quickborn

Standort: Am Freibad 25 am
Kinder- und Jugendbüro

In der Zeit von 15:30 bis mindestens 17:30 Uhr auf den verschiedenen Plätzen und teilweise vormittags auf den Schulhöfen zu finden, aber am besten schaut Ihr einfach auf den aktuellen Fahrplan auf www.stadtjugendpflege-quickborn.de.





Impressum

Herausgeber:

Stadtjugendpflege Quickborn, Birgit Hesse
Rathausplatz 1, 25451 Quickborn
Tel.Nr.: 04106/611244, birgit.hesse@quickborn.de
www.stadtjugendpflege-quickborn.de

Druck und Verarbeitung:

WIRmachenDRUCK GmbH
Illerstraße 15, 71522 Backnang

1. Auflage: 500 Stück, 2025

© 2025 Stadtjugendpflege Quickborn / Studio KOKURI - Felder & Kempke GbR, Lüneburg

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



JUGENDARBEIT, was ist das eigentlich?

In diesem Comicheft erfahrt Ihr alles über die Arbeit der Stadtjugendpflege Quickborn:

- Was bieten wir **Kindern und Jugendlichen**?
- Was hat Jugendarbeit mit **Grundrechten** zu tun und warum geht sie uns alle an?
- Wer steckt hinter den Angeboten?
- Warum ist die Teilnahme **kostenlos**?
- Welche **Anlaufstellen** gibt es?

